

en viele
als Di-

men.
en
erat

lerdings in
Ausmaßen als die Union. In

bestes Ergebnis ein. Direktkan-
didatin Gabriele Katzmarek

tei Zweitstimmen bekommt.
Die Liberalen, vor vier Jah-

(4,7) in die Nähe der Fünf-Pro-
zent-Marke.

900 Eier, vier Kilo Speck und original böhmische Klänge

Speckfeierfest des Gesangvereins Halberstung feiert gelungene Premiere

Frakti-
einde-
lichen
Vorfeld
ratssit-
morgi-
ember,
sthaus
r Post-
en laut
aktion
kte der
unter
gsplan
, der
weite-
Schul-
menle-
ies, die
uch die
nauses.
en bei
Mittei-
ich zu
ch ak-
zubrin-

Sinzheim (fs) – Die Sänger des Gesangvereins Eintracht Halberstung können aufatmen: Die Premiere ihres Speckfeierfestes am Samstag lockte bei herrlichem Altweibersommerwetter zahlreiche Gäste zur Bürgerbegegnungsstätte. Viele nutzten die letzten Sonnenstrahlen, um mit Kind und Kegel ihren Feierabendschoppen zusammen mit leckeren, in 60 keramischen „Kächele“ zubereiteten Rühreiern mit oder ohne Speck, aber immer mit Bauernbrot, oder einen leckeren Holzofen-Flammkuchen anfangs noch im Freien zu genießen. Auch Bratwurstfans kamen nicht zu kurz. Und die Freunde original böhmischer Blasmusik erst recht nicht, denn auf der Bühne gaben sich die „Karpatenländer Musikanten“ die Ehre, die mit der Bigband der Halberstunger Musikanten befreundet sind und ihr Publikum auch mit ihren Gesangseinlagen begeisterten. Obendrein sorgte eine Weinbar mit erlesenen Sinzheimer Weinen für ein gemütliches Verweilen, wie es sich die Gäste nicht besser hätten wünschen können.

Vereinsvorstand Marco Frank fiel ein großer Stein vom Herzen. Lange wurde an der Idee eines Speckfeierfestes her-



Die fleißigen Damen des Vereins braten Speckfeier am laufenden Band ...

umgetüfelt, das das in diesem Jahr aus terminlichen Gründen ausgefallene Maischollenfest ersetzen sollte. Mehrere Tage lang wurden Rezepte ausprobiert, bis man sich einig war, mit welchem Bratfett man die Rühreier zubereiten wollte, welchen Speck man auswählen oder wie groß eine Portion sein sollte und wie viele Eier

für das Fest wohl gebraucht würden. So an die 800 oder 900 dürften es wohl gewesen sein – nicht einzeln aufgeschlagen, sondern aus praktischen und Hygienegründen als Vollei aus dem Tetrapack. Hinzu kamen dann noch rund vier Kilo feinst geschnittenen Specks.

Im Akkord bieten die fleißigen Vereinsdamen auf zwei



... und die Karpatenländer Musikanten sorgen für die Schunkelstimmung.

Fotos: Fauth-Schlag

Gasherden immer gleich acht Rühreiportionen auf einmal. Die Bedienungen, unter ihnen auch die Aktiven aus dem Jugendchor „Next Generation“, absolvierten ein wahres Nonstop-Laufprogramm, um den Gästen die dampfenden „Kächele“, die den Halberstungern von ihren Oberbrucher Sangsfreunden zur Premiere

freundlicher Weise ausgeliehen wurden, flott an die Tische zu servieren und die leeren gleich wieder abzuräumen, um die nächsten Hungrigen zu bewirten.

Die Stimmung zum zünftigen Böhmersound gedieh prächtig. Kurz gesagt: Die Speckfeierfest-Premiere war ein Volltreffer.